

Dr. med. Sigmund Rascher

München, Trogerstr. 56, den 18. Okt. 42.

000303 \* 31. OKT. 1942  
Akt. Z.: S/R/18

-1 Sehr verehrter SS-Obersturmbannführer Sievers !

*mit. u. d. in d. H.  
22/X. H.*

Anbei ein Durchschlag eines Briefes an Major Suchanek.  
Ich nehme an, daß die Bezugnahme auf Sie darin in Ihrem Sinne ist.

Der Bericht über die Unterkühlungsarbeit in Dachau ist bereits abgeschlossen und wurde auf Befehl des Reichsführers-SS diesem am 16. Oktober anlässlich seines Aufenthaltes in München durch Schnitzler überreicht. Ich hoffe, daß dieses Exemplar später zum Verbleib vom Reichsführer an das "Ahnenerbe" übergeben wird.

Über die Kopenhagener Angelegenheit habe ich von der San. Inspektion nichts mehr gehört. Ebenso hörte ich leider, leider bis jetzt nichts über die U-Kammer. Ohne dieselbe ist mir eine Habilitierung unmöglich, wie ich Ihnen schon geschrieben habe.

Dr. med. Sigmund Rascher

Königliches Krankenhaus München, den 18. Okt. 42.

Akt. 2. 1/2/42  
000308

*Handwritten notes:*  
W. 1/2/42  
W. 1/2/42  
W. 1/2/42  
W. 1/2/42  
W. 1/2/42

Sehr verehrter SS-Obersturmbannführer Stawitz!

Abbei ein Durchschlag eines Briefes an Major Buchner.  
Ich nehme an, daß die Besorgung auf Sie darin im Ihren Sinne ist.  
Der Bericht über die Untersuchungsarbeit in München ist bereits  
abgeschickt und wurde auf Befehl des Reichsführers-SS dieses am  
16. Oktober einlässlich seinem Amtsinhaber in München durch Schnitzler  
überreicht. Ich hoffe, daß dieses Exemplar später zum Verbleib von  
Reichsführer an das "Abwehr" übergeben wird.  
Über die Kopierarbeit Angelegenheit habe ich von der SS. Ingefer  
kein nichts mehr gehört. Es kann hätte ich früher, leider die jetzt  
nichts über die U-Kammer. Ohne diesbezügliche ist mir eine Heiligung  
unmöglich, wie ich Ihnen schon geschrieben habe.

Berlin-München  
Facklerstr. 15  
11. 10. 34 K. Müller

Die Angelegenheit Neff wurde vom WBK München 3 dahingehend geregelt, daß Neff bis Anfang Dezember vom Wehrdienst zurückgestellt wurde. Falls anschließend an Dezember, Neff von der Reichsführung-SS, Insekteninstitut, benötigt wird, muß ein offizieller UK-Antrag für Neff gestellt werden.

Daß die Ihnen eingegangenen Gutachten über Prof. Holzlöhner dem schon von ihm gewonnenen Eindruck bestätigt haben, war zu erwarten. Ich danke Ihnen für Ihre diesbezügliche Mitteilung.

Die Herren Finke und Holzlöhner sind Anfang letzter Woche abgereist; die vom Reichsführer befohlenen Aufwärmungsversuche mit animalischer Wärme habe ich allein durchgeführt, ebenso mehrere genormte Reihen von Medikamentenversuchen. Hierüber wird dem Reichsführer ein gesonderter Bericht zugehen.

Mit gehorsamsten Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener  
S. Rascher.

